

Fachliteratur zum Thema

Buchempfehlungen der Redaktion

von Tamara Schwertel

EINFÜHRUNGSWERKE

AKTUELLE DEBATTEN

56



Prekarisierung.

von Mona Motakef
transcript 2015
ISBN: 9783837625660
14,99 €

Mit einer sehr großen Fülle an Inhalt gelingt es Mona Motakef in ihrem kompakten Einführungswerk die soziologische Debatte um das Thema Prekarität nachzuzeichnen. Dabei verbindet sie Ansätze der Arbeits- und Industriesoziologie, der Geschlechterforschung/Queer Studies und des (Post-)Operaismus und zeigt schließlich Anschlüsse dieser Forschungsfelder auf.

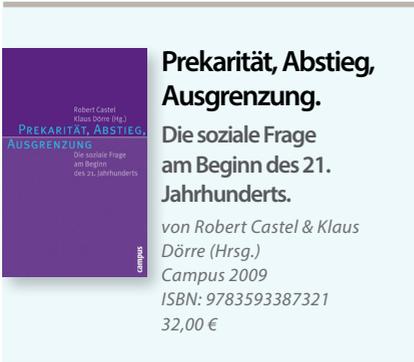


Verunsicherte Gesellschaft.

Prekarisierung auf dem Weg in das Zentrum.

von Rolf Hepp, Robert Riesinger & David Kergel (Hrsg.)
Springer VS 2016
ISBN: 9783658129019
39,99 €

Der Sammelband setzt sich mit internationalen Perspektiven transdisziplinärer Prekarisierungsforschung auseinander. Hierbei wird mit unterschiedlichen Zugängen der Begriff Prekarisierung sowie die Wirkung und Bedeutung desgleichen innerhalb der unterschiedlichsten sozialen Kontexte untersucht.



Prekarität, Abstieg, Ausgrenzung.

Die soziale Frage am Beginn des 21. Jahrhunderts.

von Robert Castel & Klaus Dörre (Hrsg.)
Campus 2009
ISBN: 9783593387321
32,00 €

Die Autor_innen setzen sich in diesem Sammelband mit der sozialen Frage und Begriffen wie Prekarität, soziale sowie räumliche Exklusion in verschiedenen Bereichen auseinander. Darunter finden sich klassische Themen wie Prekarität von Geschlecht, von und durch Erwerbsarbeit sowie die Thematisierung ganz unterschiedlicher gesellschaftlich betroffener Gruppen. In dem Band vertreten sind international bekannte Autor_innen, wie u.a. Robert Castel, Serge Paugam und Loïc Wacquant, die die Bedeutung der sozialen Frage in verschiedenen europäischen Ländern aufzeigen.

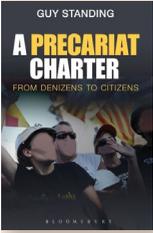


Die Prekarisierungsgesellschaft.

Präkäre Proteste. Politik und Ökonomie im Zeichen der Prekarisierung.

von Oliver Marchart
Transcript 2013
ISBN: 9783837621921
22,99 €

Zunächst werden in diesem Buch vier unterschiedliche Perspektiven auf Prekarisierung dargelegt. In einer darauffolgenden Analyse zeigt der Autor auf, dass Prekarität die gesamte Gesellschaft umfasst und man folglich von einer Prekarisierungsgesellschaft sprechen kann. Im weiteren Verlauf des Buches widmet er sich unter anderem Protestbewegungen, die sich gegen Prekarisierung wehren. Dabei zeichnet er nach, dass dieser Protest in der Form durchaus selbst prekär ist. Schließlich stellt Marchart demokratiepolitische Implikationen der Annahme, dass wir in einer Prekarisierungsgesellschaft leben, dar.



A Precariat Charter.

From Denizens to Citizens.

von Guy Standing
Bloomsbury 2014
ISBN: 9781474294164
45,00 £

In seinem Werk analysiert Guy Standing die gesellschaftlichen Entwicklungen sozialer Abstiege und fragt danach, ob sich durch das zunehmende Prekariat ein neuer kollektiver Geist entwickelt. Er geht davon aus, dass es essentiell ist, dass sich eine neue gesellschaftliche Klasse bildet, um die Strukturen zu verändern, die zu ihrer ansteigenden Prekarisierung führen um sich schließlich selbst als Klasse wieder aufzulösen. Standing selbst fasst Migrant_innen, Arbeiter_innen ohne akademischen Hintergrund und Berufsanfänger_innen zusammen, welche alle mit einer fehlenden gefestigten beruflichen Identität sowie unsicheren, der Flexibilisierung unterworfenen Arbeitsbedingungen konfrontiert sind, die sie immer mehr in neoliberale Berufsmodelle zwingt. Mit seinen provokanten Thesen gelingt es ihm aktuelle Debatten anzuregen.



Prekäre Arbeitsräume.

Soziale Konflikte und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in aufgewerteten Stadtquartieren.

von Kristina Seidelsohn
Springer VS 2018
ISBN: 9783658208639
71,95 €

Kristina Seidelsohn stellt in diesem Buch die zentrale Frage, welchen Einfluss die sich wandelnden und zunehmend von Prekarität geprägten Arbeitsräume im Bereich der lokalen Ökonomie auf das Zusammenleben, die sozialen Konflikte und die soziale Kohäsion der verschiedenen Bewohner_innengruppen in ehemals benachteiligten, ethnisch-kulturell vielfältigen und zunehmend aufgewerteten Stadtquartieren nehmen. Die theoriegeleiteten, empirischen Ergebnisse verweisen auf die desintegrierende Wirkung von Prekarität in städtischen Quartieren als Dynamik eines nachbarschaftlichen Konfliktsystems, das sich über das Zusammenwirken von strukturellen Problemlagen, Konflikten im öffentlichen Raum und subjektive Verarbeitungsmuster als gruppenbezogene Vorurteile bestimmt.



Mechanismen psychosozialer Zerstörung.

Neoliberales Herrschaftsdenken, Stressfaktoren der Prekarität, Widerstand.

von Burkhard Wiebel, Alisha Pilenko & Gabriele Nintemann (Hrsg.)

VSA 2011

ISBN: 9783899654271

14,80 €

Die Autor_innen gehen der Annahme nach, dass die psychische Belastung der Menschen durch die Flexibilisierung und Neoliberalisierung gesamtgesellschaftlich steigt und gleichzeitig emotional-affektive, kommunikative und soziale Ressourcen in Zeiten der Digitalisierung immer mehr verlangt werden. Die psycho-soziale Umstrukturierung der Arbeitswelt und ihre Folgen werden in diesem Band interdisziplinär diskutiert und es werden Gegenentwürfe und Widerstandspotentiale aufgezeigt.



Perspektive Prekarität.

Wege benachteiligter Jugendlicher in den transformierten Arbeitsmarkt.

von Gilles Reckinger

UVK 2010

ISBN: 9783867642965

19,00 €

Im Fokus dieser Studie stehen Jugendliche mit einer abgebrochenen Schullaufbahn oder Ausbildung, die sich mit dem Stigma von fehlender Motivation und Disziplin für die weitere Laufbahn konfrontiert sehen. Gilles Reckinger nähert sich dem Thema qualitativ an, und zeigt die Deutungsmuster der Jugendlichen anhand geführter Tiefeninterviews auf. Der Beitrag zeichnet sich durch seine Perspektive auf soziale Ungleichheit, die sich durch ein Gouvernementalitätsparadigma auszeichnet. Schließlich werden abschließend gesellschaftspolitische Folgen der prekären Lagen der Jugendlichen reflektiert.



Sexarbeit als transnationale Zone der Prekarität.

Migrierende Sexarbeiterinnen im Spannungsfeld von Gewalterfahrungen und Handlungsoptionen.

von Maritza Le Breton
Springer VS 2011
ISBN: 9783531940670
48,31 €

Sexarbeit ist ein facettenreiches, vielschichtiges und heterogenes Handlungs- und Wissensfeld, das zugleich von vielfältigen Ambivalenzen und moralischen Imperativen im Alltag und in der Wissenschaft durchzogen ist. Die Autorin rekonstruiert anhand von Gesprächen mit migrierenden Sexarbeiterinnen aus verschiedenen Ländern das Spektrum von Machtkonstellationen und Gewaltverhältnissen, die deren Lebens- und Arbeitssituationen bedingen und zeichnet ihre Handlungsoptionen und -kapazitäten als soziale Akteurinnen im Kontext transnationaler Mobilität nach.

Prekarität.

Ursachen, soziale Folgen und politische Verarbeitungsformen unsicherer Beschäftigung.

von Klaus Dorre, Klaus Kraemer, Frederic Speidel

Springer VS 2018
ISBN: 9783531933955
25,65 €

Die vorliegende Studie sieht in der Ausbreitung prekärer Arbeitsverhältnisse eine zentrale Ursache für soziale Unsicherheiten in den Gesellschaften des globalen Nordens. Auf Basis empirischer Untersuchungen zur subjektiven Verarbeitung unsicherer Beschäftigungen präsentieren die Autoren ihre entwickelte Typologie der Prekarität erstmals in einer ausführlichen Fassung. Darüber hinaus werden Folgeuntersuchungen zu Langzeitarbeitslosen, Ein-Euro-Jobber_innen, Leiharbeiter_innen und veränderten Arbeitsbeziehungen ausgewertet.



Erzählte Prekarität.

Autobiographische Verhandlungen von Arbeit und Leben im Postfordismus.

von Ove Sutter
Campus 2013
ISBN: 9783593398990
39,90 €

In dieser ethnographischen Studie wird Prekarität als ein strukturierendes Prinzip im Postfordismus verstanden. Dabei fragt der Autor nach der Perspektive von betroffenen Personen, die sich in existenziell unsicheren und entgrenzten Erwerbsarbeitsverhältnissen befinden. Sutter führt dabei mit 30 Jugendlichen autoethnografische Gespräche, und stellt ihre subjektiven Bewältigungsformen neoliberaler Arbeitsverhältnisse heraus.

61



Wahrnehmung der eigenen Prekarität.

Grundlagen einer Theorie zur sozialen Erklärung von Ungleichheitswahrnehmungen.

von Andre Hense
Springer VS 2018
ISBN: 9783658159900
39,99 €

Beschäftigungs- und Einkommensprekarität, zunächst mit der Entwicklung eines theoretischen Modells an. Dieses Modell kombiniert ressourcenorientierte Ansätze, auch hinsichtlich einer relationalen und zeitlichen Dimension, die Feld- und Habitus-theorie Bourdieus sowie Lindbergs Theorie sozialer Produktionsfunktionen. In einem zweiten Teil wird das Modell empirisch angewandt. Damit stellt Andrea Hense schließlich ein Werkzeug für zukünftige Forschungen im Bereich der Prekaritätsforschung zur Verfügung.

Das Werk von Andrea Hense nähert sich dem Thema der Wahrnehmung der eigenen Prekarität, hierbei mit Fokus auf die sozialen Einflussfaktoren selbst wahrgenommener